

### MultiGips FG 70 Füll- und Zargengips

Füll- und Zargengips für Gips-  
Wandbauplatten DIN EN 12859



Füllgips auf Basis eines werkgemischten Gips-Trockenmörtels DIN EN 13279 zum Füllen von Deckenanschlussfugen in Bauteilen aus Gips-Wandbauplatten. Auch zum Hinterferfüllen von Zargen in Trennwänden aus Gips-Wandbauplatten.

#### Eigenschaften Baustoff

- Hochwertiger, naturweißer Füllgips mit speziellen Haftzusätzen (hohe Klebkraft)
- Besonders hohe Haftzugfestigkeit (hohe Rissicherheit)
- Besonders hohes Wasserrückhaltevermögen (verhindert Aufbrennen)
- Praxisgerechte Verarbeitungszeit von 70 Minuten
- Mineralisch
- Brandverhalten A1
- Umwelt-Produktdeklariert (EPD)

#### Leistungen Bauteil

- Kraftschlüssige Verbindung bei elastischen und starren Deckenanschlüssen
- Kraftschlüssige Verbindung bei Einbau von Stahlzargen (Hinterfüllung)
- Keine Veränderung des Feuerwiderstandes der aus Gips-Wandbauplatten hergestellten Bauteile
- Umwelt-Systemdeklariert (ESD; MultiGips WM.100, WM.80.80L)

#### Erweiterter Anwendungsbereich (innen)

- Zum Verfüllen von Fugen in Wandöffnungen mit Einbauteilen
- Für Montage-, Reparatur- und Installationsarbeiten (z.B. Ansetzen von Putzprofilen, Eckschutzschienen und Stuckelementen; Ausbessern von Kanten und Unebenheiten; Schließen von Ausnehmungen, Schlitzfenstern und Fehlstellen; Einsetzen von Steckdosen und Fixieren von Leitungen)

#### Besondere Leistungen

- Geprüft schadstoffarm
- Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen in Deutschland gemäß Umweltbundesamt (AgBB)
- Offizielles Partner-Produkt im Sentinel-Haus Institut Freiburg i.Br. ([www.sentinel-haus.eu](http://www.sentinel-haus.eu))
- Ermöglicht die Umsetzung vertraglich vereinbarter Innenraumluftqualität nach dem Sentinel-Haus-Standard



## TECHNISCHE DATEN

Leistungsmerkmal	Baustoff
Regelwerk	DIN EN 13279 (B4/20/2)
Brandverhalten, Euroklasse	A1 (kein Beitrag zum Brand)
Luftschalldämmung	Keine Leistung festgelegt (NPD)
Wärmedurchlasswiderstand	
Gefährliche Substanzen	
Verbrauch als Füllgips	ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup> Wand
Verbrauch als Zargengips (bei nachträglichem Zargeneinbau, Wanddicke 100 mm Dicke)	ca. 17 kg/Zarge
Verarbeitungszeit	ca. 70 Minuten
Lagerung	ca. 3 Monate, trocken auf Europaletten
Körnung	max. 1,25 mm
Biegezugfestigkeit	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Trockenrohddichte	ca. 870 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 10
Wärmeleitfähigkeit λ	0,28 W/mK

## UMWELTBEZOGENE DATEN

Leistungsmerkmal	Baustoff, Bauteil	
Zusammensetzung	Calciumsulfat verschiedener Hydratstufen mit Zusätzen (Kalkhydrat, mineralischer Leichtzuschlag, Tenside, Celluloseether, natürliche Oxycarbonsäuren)	
Gehalt Calciumsulfat	>85%	
Gefährliche Inhaltsstoffe	Calciumhydroxid Ca (OH) <sub>2</sub> Enthaltenes Calciumhydroxid wirkt reizend nach Verschlucken, Hautkontakt, Einatmen oder Augenkontakt. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/ GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet. Sicherheitsdatenblatt beachten!	
	Anforderung	Leistung <sup>1)</sup>
Emissionen an flüchtigen organischen Verbindungen (mg/m <sup>3</sup> TVOC nach 3 Tagen)	≤ 10	0,019
Cancerogene Stoffe (mg/m <sup>3</sup> nach 3 Tagen)	≤ 0,01	0,001
Natürliche Radioaktivität (mSv/a)	0,3	≤ 0,02
Toxikokinetik	Calcium und Sulfat sind natürliche Bestandteile in Wasser und Nahrungsmitteln	
Toxizität	Nicht toxisch	
Bioakkumulationspotenzial	Kein Potenzial (anorganisch, mineralisch)	
Weitere umweltbezogene Angaben siehe auch	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) Umwelt-Produktdeklaration für Gipsprodukte des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V., 06.2009	

1) TVOC gemäß AgBB-Schema (Stand 03.2008), Quelle: MultiGips Umwelt-Produktdeklaration für Gipsputze

### Bauseitige Voraussetzungen

Füll- und Zargengips nur verarbeiten, wenn die Luft- und Bauteiltemperatur bis zur vollständigen Trocknung des Gipses nicht unter +5 °C absinkt und auch kein Nachtfrost zu erwarten ist. Die oberste Geschossdecke sollte nach Möglichkeit geschlossen sein, um Feuchtigkeitsbeanspruchung während der Bauphase weitestgehend zu vermeiden.

**Bei Verwendung als Füll- und Zargengips:** Gips-Wandbauplatten müssen trocken, staub- und frostfrei sein. Zu verklebende Flächen besonders von zugeschnittenen Gips-Wandbauplatten gründlich von Gipstaub säubern.

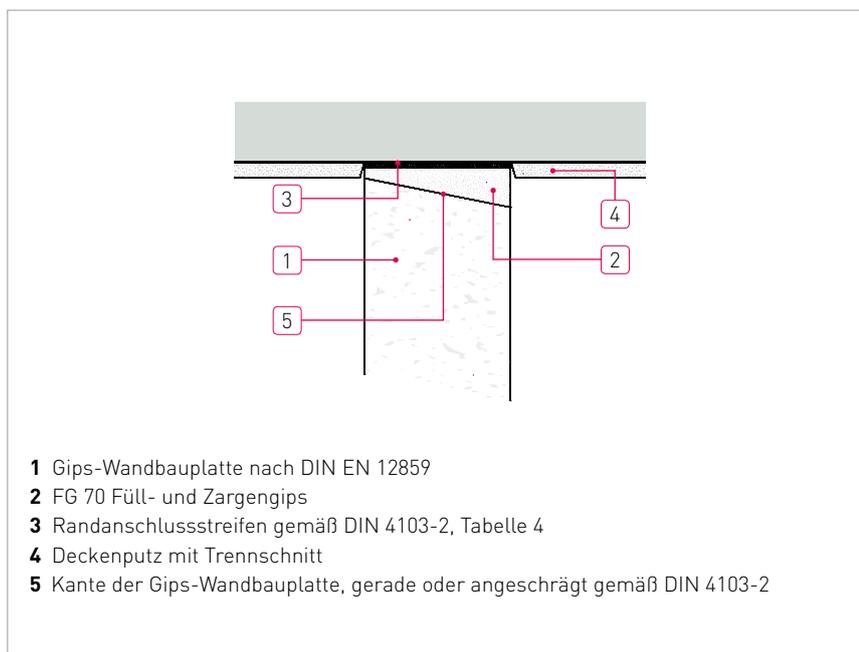
**Bei Verwendung im erweiterten Anwendungsbereich:** In Gips-Wandbauplatten eingebrachte Einbauteile aus Metall wie Sturzbewehrungen, Metallzargen, Verteilerkästen, Rohrleitungen o.Ä., müssen vor dem Wandverschluss gegen Korrosion geschützt sein.

### Füllen von Deckenanschlussfugen bei elastischen Anschlüssen (Füllgips)

1,4 Teile MultiGips FG 70 Füll- und Zargengips in 1 Teil Wasser einstreuen, einsumpfen lassen und homogen anrühren. Nicht mit Fremdmaterial mischen (die Verwendung von Gipskleber in Eigenrezepturen mit Gips-Trockenmörteln DIN EN 13279, z.B. Gips-Haftputzen, ist zum Füllen von Deckenanschlussfugen nicht zulässig). Gefäße und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Die Ausbildung des elastischen Anschlusses erfolgt in konstruktiver Einheit von Randanschlussstreifen und Füllgips:

- Normenkonforme Randanschlussstreifen verwenden. (Nichtnormenkonforme Materialien sind z.B. PE-Streifen < 60kg/m<sup>2</sup> und Dachpappe!)



*Nur das vollständige Füllen der Deckenanschlussfuge gewährleistet die statischen sowie die schall- und brandschutztechnischen Eigenschaften des Bauteils aus Gips-Wandbauplatten*

### Füllen von Deckenanschlussfugen bei starren Anschlüssen (Füllgips)

Der Deckenanschluss wird durch das vollständige Füllen der Deckenanschlussfuge ohne Randanschlussstreifen hergestellt. Starre Boden- und Wandanschlüsse werden mit Gipskleber ausgebildet.

Hinweis: Der starre Anschluss wird nur in Ausnahmen und nur bei Bauteilen oder Räumen mit einer untergeordneten Bedeutung verwendet, wenn keine oder nur verschwindend geringe Bauwerksverformungen zu erwarten und keine Schallschutzanforderungen zu erfüllen sind.

- Randanschlussstreifen dichtgestoßen und hohlraumfrei einbauen.
- Die Kanten der obersten Plattenreihe können unter normativen Gesichtspunkten (DIN 4103-2) sowohl waagrecht als auch angeschrägt sein. Angeschrägte Wandkanten vergrößern die Haftfläche für den Füllgips.
- Vor dem Füllen der Deckenfuge werden die Schnittflächen entstaubt und vorgesenkt.
- Deckenfugen müssen unter schall- und brandschutztechnischen sowie statischen Gesichtspunkten vollständig gefüllt sein.
- Randanschlussstreifen nicht überspachteln, ansonsten Trennschnitt unmittelbar unter der Decke ausführen.



### Hinterfüllen von Stahlzargen (Zargengips)

In Trennwänden aus Gips-Wandbauplatten wird der nachträgliche Einbau von Massivwandzargen (Stahl-Umfassungszarge) empfohlen. Die Leibungen zum Hinterfüllen der Zarge anschrägen, aufräuen, entstauben und vornässen. Die Aussparungen für flexible Ruckzuck-Anker bzw. angeschweißte Anker kennzeichnen und aussägen (nicht stemmen!) sowie ebenfalls entstauben und vornässen. Bandtaschen und Schlosskästen ggf. abdichten. Die Zarge lot- und fluchtgerecht einsetzen und durch geeignete Unterfütterung die Meterrissmarkierungen von Zarge und Wand zur Deckung bringen. Anschließend die Zarge fixieren und aussteifen. Die Hohlräume zwischen Wand und Zarge sowie die Aussparungen vollständig füllen.

### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Einatmen des Stoffes und Augenkontakt vermeiden. Bei hoher Staubentwicklung Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen (Benutzung von Atemschutzgeräten, BG-Regel 190, [www.bgbau-medien.de](http://www.bgbau-medien.de))

### Beseitigung, Abfall-Management

Sofern keine nachträgliche Verunreinigung vorliegt, kann das Produkt uneingeschränkt weiter verwendet werden. Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Bei nicht mehr brauchbaren Produkten (Füll- und Zargengips, der bereits zu versteifen beginnt, ausgehärtetes Material) erfolgt eine Verwertung in zugelassenen Anlagen laut Abfallschlüssel (gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung AvV, 01.200210: 13 06 bzw. 17 08 02) bzw. Beseitigung auf Deponien der Deponieklasse 1 und 2 gemäß Abfallablagereverordnung. Nicht gefährlicher Abfall gemäß §3 Abs. 8 KrW-/AbfG.

Abfälle sollten bis zur Entsorgung witterungsgeschützt und trocken gelagert werden: Die Gewichtsersparnis reduziert die Kosten und sorgt für eine bessere Verwertbarkeit.

In Abstimmung mit dem Entsorger kann eine getrennte Sammlung des Abfalls bei Gips-Wandbauplatten/Füllgips sinnvoll sein. Eine Identifizierung der Abfälle aus Gips-Wandbauplatten kann durch Festlegung visueller Schlüsselparameter (Sichtkontrolle, Beschreibung des Produktes) problemlos erfolgen, chemische Analysen sind im Regelfall nicht erforderlich.

### Ausschreibung

Ausschreibungstexte komfortabel in das Leistungsverzeichnis übernehmen. Alle gängigen Datenformate stehen zur Verfügung, z.B. GAEB, DATANORM 5, DOC, PDF, TEXT, ÖNORM:

[www.ausschreiben.de](http://www.ausschreiben.de) > Hersteller > VG-ORTH MultiGips

### Produktinformationen

[www.multigips.de](http://www.multigips.de)

### KONTAKT

#### Verkaufsleitung Nord/Ost

Markus Kukasch	Mobil +49 170 5752862
	<a href="mailto:kukasch.markus@multigips.de">kukasch.markus@multigips.de</a>

#### Verkaufsleitung West

Heiner Anhäuser	Mobil +49 171 8229560
	<a href="mailto:anhaeuser.heiner@multigips.de">anhaeuser.heiner@multigips.de</a>

#### Verkaufsleitung Süd

Hanns-Sebastian Mack	Mobil +49 171 7561978
	<a href="mailto:mack.sebastian@multigips.de">mack.sebastian@multigips.de</a>

#### Leitung Disposition

Uta Pforr	Telefon +49 5542 6007-15
	Telefax +49 5542 6007-19
	<a href="mailto:versand-platte@multigips.de">versand-platte@multigips.de</a>

### Sicherheitskennzeichnung

Gefahrensymbol: Xi Reizend



Gefahrenhinweise: R 36 – Reizt die Augen.

Sicherheitsratschläge:

S 2 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 24/25 – Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

S 26 – Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S 46 – Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Notruf +49 30 19240

[www.multigips.de](http://www.multigips.de) > Service > Download > Sicherheitsdatenblätter

**KALKULATIONS- UND LIEFERHINWEISE <sup>1)</sup> von Bauteil aus Gips-Wandbauplatten**

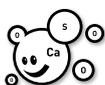
Systemkomponente	Einheit	Materialbedarf	Liefereinheiten	
			Gebindeform	VE
<b>Gips-Wandbauplatten</b> MultiGips M100	m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>	1	4,0 m <sup>2</sup> /Paket (= 12 Stück) 8,0 m <sup>2</sup> /Palette (= 24 Stück)	1 Palette {2 Pakete/Palette}
<b>Randanschlussstreifen</b> AkustikPro 120-3/120-3 sk <sup>2)</sup> AkustikBit 1000	m/m <sup>2</sup>	1,3	25 m Rolle 1 m Streifen	4 Rollen à 25 m 50 m/Paket
<b>Gipskleber für Gips-Wandbauplatten</b> Kleber ClassicWeiss 90 Kleber SuperWeiss 120/SuperWeiss 200 Kleber Hydro 90	kg/m <sup>2</sup>	ca. 1,0 – 1,5	25 kg Sack	40 St./Palette
<b>Deckenfuge füllen, Elektroschlitz schließen</b> FG 70 Füll- und Zargengips FG 700 Füllgips Spezial	kg/m <sup>2</sup>	ca. 2 – 3	25 kg Sack	40 St./Palette
<b>Zargeneinbau</b> FG 70 Füll- und Zargengips FG 700 Füllgips Spezial	kg/Zarge	ca. 17	25 kg Sack	40 St./Palette
<b>Flächenspachtelung</b> SG 90 Uni	kg/mm/m <sup>2</sup>	ca. 0,8	25 kg Sack	42 St./Palette
<b>Maschinenspachtelung</b> CasoFill® Super 90m	kg/mm/m <sup>2</sup>	ca. 0,8	25 kg Sack	42 St./Palette
<b>Ausführung</b>	<b>Einheit</b>	<b>Zeit (ca.)</b>		
Entladung mit Hochkran inkl. Etagen-Transport	min/m <sup>2</sup>	1,0 – 1,5		
Wandaufbau inkl. Öffnungen, 2- oder 4- seitige Randlagerung	min/m <sup>2</sup>	20		
Randanschlussstreifen wandbündig abschneiden, Baustelle säubern	min/m <sup>2</sup>	5		
Vollflächige Spachtelung	min/m <sup>2</sup>	5		
Stahlzargeneinbau komplett	min/Zarge	40 – 60		

1) Auf Basis von Erfahrungswerten. Abweichungen aufgrund veränderter Randbedingungen wie Wandabmessung, Raumaufteilung, Art der Ausführung, Transportwege u.a.m. sind zu berücksichtigen.

2) Auch als Streifen 1.350 mm Länge, beidseitig vlieskaschiert. Mindestabnahmemenge 1 Paket Streifen à 50 Stück (= 67,5 m)

Mengen- und Ausführungsangaben sind Näherungswerte, die in der konkreten baulichen Situation fachgerecht zu prüfen sind. Endgültige Eigenschaften von MultiGips Produkten in Abhängigkeit von Planung, Ausführung und Baustellenbedingungen. Allgemein anerkannte Regeln der Bautechnik, Normen, Richtlinien, handwerkliche Regeln und technische Hinweise sowie Ausführungsbestimmungen beachten – auch bei kombinierter Anwendung mit Produkten von Fremdherstellern.

Dieses Merkblatt vermittelt unseren Kenntnisstand und unsere Erfahrungen über Anwendung und Ausführung von Trennwänden aus Gips-Wandbauplatten. Dieses Merkblatt stellt keine rechtlich verbindliche Zusage bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck dar, da die Anwendung und die Ausführung von Gips-Wandbauplatten jederzeit durch Baustellenbedingungen beeinflusst werden können. Der Einbau von Trennwänden aus Gips-Wandbauplatten ist durch den Ausführenden vor Ort zu prüfen, Ausführungsnormen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik bei Redaktionsschluss (siehe Druckcode). Technische Änderungen zur Fortentwicklung von Trennwänden aus Gips-Wandbauplatten vorbehalten.



**CaSO<sub>4</sub>·2H<sub>2</sub>O**  
Wer's drin hat, hat's drauf!

[www.multigips.de](http://www.multigips.de)

**VG-ORTH GmbH & Co. KG**  
Holeburgweg 24 · 37627 Stadtoldendorf  
Telefon +49 5532 505-0 · Telefax +49 5532 505-560  
info@multigips.de · www.multigips.de

